

Rebekka Welker

# Die visuelle Darstellung Indiens in Missionszeitschriften der Basler Mission zwischen 1849 und 1870

Biblische und emblematische Leseweisen der  
indischen Kultur als Inspiration für missionsbezogene  
Holzstiche und ihre Interpretation



**PETER LANG**

Berlin - Bruxelles - Chennai - Lausanne - New York - Oxford

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
Kapitel 1: Einleitung .....	15
1.1. Bibelbezogene Darstellungen Indiens .....	16
1.2. Das Thema der Arbeit und die Zusammenfassung des Forschungsstands .....	22
1.3. Ziel der Arbeit und methodisches Vorgehen .....	34
1.4. Die Vorstellung der Bild- und Schriftquellen .....	42
1.5. Gliederung der Arbeit und die Hauptfragestellung .....	55
Kapitel 2: Kulturelle, medienspezifische und theoretische Grundlagen .....	63
2.1. Einführung in die Basler Mission und ihre Publikationen ...	63
2.1.1 Die wichtigsten Begriffe: Pietismus, Erweckungsbewegung, Evangelikalismus .....	63
2.1.2 Die Basler Mission im Kontext internationaler Erweckungsbewegungen .....	67
2.1.3 Die Verbindungen zwischen erweckten Christen in Basel, Deutschland, England und den USA .....	75
2.1.4 Die Charakteristika erweckter und evangelikaler Christen .....	80
2.1.5 Die Geschichte des Evangelischen Heidenboten und der Halbbatzenkollekte sowie die formalen Aspekte ihrer Bildphasen .....	92
2.2. Die Grafiker im Evangelischen Heidenboten und der Halbbatzenkollekte sowie die Technik des Holzstichs .....	98
2.2.1 Der Maler und Holzzeichner Joseph Austin Benwell ...	98
2.2.2 Der Grafiker J. Johnston .....	102
2.2.3 Technische Verfahren zur Erstellung von Grafiken für Missionszeitschriften .....	103
2.2.4 Kunsttheoretische Überlegungen zur Technik des Holzstichs .....	110

2.3. Theoretische Überlegungen zu Illustrationen .....	114
2.3.1 Die Frage nach der Gattung der Grafiken im EHB und der HBK .....	116
2.3.2 Die Theorie des „re-use“ und Illustrationen .....	121
2.3.3 Edward Saids Theorie zu Orientalismus .....	126
2.4. Die Strategien der Konstruktion eines Bildes von Indien im Evangelischen Heidenboten und der Halbbatzenkollekte .....	139
2.5. Die inhaltlichen Änderungen der Phasen im Evangelischen Heidenboten und der Halbbatzenkollekte .....	154
2.5.1 Die erste Bildphase des Evangelischen Heidenboten .....	155
2.5.2 Die zweite Bildphase des Evangelischen Heidenboten .....	158
2.5.3 Die dritte Bildphase des Evangelischen Heidenboten .....	163
2.5.4 Die inhaltlichen Charakteristika der Halbbatzenkollekte zwischen 1855 und 1870 .....	166
Kapitel 3: Das Emblem des Heidentums .....	171
3.1. Embleme und Sinnbilder im Evangelischen Heidenboten und in der Halbbatzenkollekte .....	173
3.2. Wasserbezogene Emblematik in Missionsliteratur über Indien .....	187
3.3. Embleme bei John Warner Barber und ihre Verbindung zur Geschichte des Emblems .....	202
3.4. Das Emblem des Heidentums bei Barber und das Mutter-Kindermord-Motiv .....	217
3.5. Die Darstellung von Grausamkeit als Ausdruck des Heidentums .....	226
3.6. Das Licht-Dunkelheit-Motiv bei der Darstellung des Heidentums und das Konzept des groben und feinen Heidentums .....	246
3.7. Fazit des 3. Kapitels .....	256

Kapitel 4: Die Darstellungen von Götzen .....	263
4.1. Die Darstellung des indischen „Stierdienstes“ und seine Referenzen zum biblischen Goldenen Kalb der Israeliten in der Wüste .....	273
4.2. Gründe für stilistisch und ikonografisch von den Originalen abweichende Darstellungen von indischen Göttern .....	280
4.3. Götterbilder allein und in Interaktion mit Menschen am Beispiel der Ikonografie von Jagannātha .....	293
4.4. Das Niederwerfen vor Götterbildern .....	302
4.5. Das Niederknien vor und Berühren von Statuen sowie der Vergleich zum Katholizismus .....	319
4.6. Menschen als Götzen .....	328
4.7. Herstellungsprozess und Material von Götzen .....	341
4.8. Fazit des 4. Kapitels .....	354
Kapitel 5: Indische Alltagsdarstellungen .....	359
5.1. Bilder des alltäglichen Lebens in Indien mit Bezug zur Alltagswelt des Lesers .....	360
5.2. Die Strategie der biblischen Aktualisierung durch Alltagsdarstellungen .....	369
5.3. Die angebliche Homogenität von Kulturen aus der Bibel und zeitgenössischen Kulturen des Ostens und ihre Auswirkung auf die Malerei und Grafik .....	389
5.4. Fazit des 5. Kapitels mit Blick auf das Werk Joseph Austin Benwells .....	397
Kapitel 6: Die Ikonografien von Schlangen .....	405
6.1. Schlangenbeschwörer in alttestamentlichen Quellen und ihre interpretative Verbindung zur indischen Gegenwart .....	408

6.2. Die Dominanz der Schlange als Zeichen des Bösen .....	418
6.3. Die These der Universalität des Schlangenkults (Ophiolatreia) und ihre Auswirkungen auf die Interpretation indischer Schlangendarstellungen .....	426
6.4. Die Suche nach dem „Beweis“ des Sündenfalls in Form von erdachter und real existierender hinduistischer Ikonografie .....	432
6.5. Fazit des 6. Kapitels .....	446
Kapitel 7: Die visuelle Darstellung des Erfolgs der Mission .....	449
7.1. Die Konversion als Zeichen des Erfolgs? – Eine visuelle Analyse .....	450
7.2. Die Darstellung der Predigt im heidnischen Gebiet .....	456
7.3. Die Darstellung des ersten Kontaktes zwischen indigenen Herrschern und Missionaren .....	494
Exkurs: Die Darstellung des Schiffs und des Schiffbruchs .....	495
7.4. Das „Leben in Heiligung“: Verhalten, welches ein erweckter Christ zeigen muss .....	513
7.4.1 Die Integration der Bibel und des Bibellesens .....	516
7.4.2 Die Darstellung des Gebets .....	531
7.4.3 Darstellungen von indigenen Christen, die durch ihr Verhalten Zeugnis abgeben .....	535
7.5. Die Darstellung von eigener Architektur als Zeichen des Erfolges .....	541
7.5.1 So war es einst – so ist es jetzt (1. Aspekt) .....	544
7.5.2 Die erhöhte Position des Eigenen im Fremden (2. Aspekt) .....	548
7.5.3 Emblem des Hauses Gottes: die Menschen sind die Steine (3. Aspekt) .....	549
7.5.4 Die Nutzung der Licht-Dunkelheit-Symbolik (4. Aspekt) .....	551
7.5.5 Das Paradies als Architekturbeschreibung eigener Häuser (5. Aspekt) .....	553

7.5.6 Faktische Darstellung der Kirche bzw. des Gebäudes (6. Aspekt) .....	553
7.5.7 Beispiel für den emblematischen Gebrauch eines Hindutempels .....	555
7.6. Fazit des 7. Kapitels mit Blick auf das Werk von J. Johnston .....	557
Kapitel 8: Fazit .....	561
8.1. Zusammenfassung der einzelnen Kapitel .....	561
8.2. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Analysen der Strategien .....	570
8.3. Zusammenfassung der Motive und Motivgruppen .....	589
8.4. Beantwortung der Fragestellung .....	596
Abbildungsverzeichnis .....	601
Glossar .....	613
Quellen und Literaturliste .....	617